

Britische Kavallerie 1914 von T. Claudius

Einführung

Das Folgende ist eine Zusammenfassung in englischer Sprache des Artikels Englsk Kavaleri 1914 – gedruckt in Chakoten Nr. 1/1971 – des verstorbenen Präsidenten von Chakoten, Herrn T. Claudius.

Komposition

Die Kavallerie der British Expeditionary Force, die im August 1914 nach Frankreich geschickt wurde, hatte die folgende Zusammensetzung:

Die Kavalleriedivision bestand aus der 1., 2., 3. und 4. *Kavallerie-Brigade* und einer unabhängigen Kavallerie-Brigade (5. *Kavallerie-Brigade*).

Außerdem zwei Husarenregimenter für die Infanteriedivisionen (je eine Eskadron für jede Division) und drei Eskadronen der *nordirischen Rosse* als Heerestruppen.

Eine Kavallerie-Brigade: Hauptquartier, 3 Kavallerie-Regimenter und 1 Batterie (6 Kanonen, 12 Munitionswagen) Königliche Pferdeartillerie. Die Kanonen waren 13-Pfünder-Schnellfeuer.

Ein Kavallerieregiment: Regimentshauptquartier, 3 Staffeln und eine Maschinengewehrabteilung (2 Maschinengewehre). Stärke: 550 alle Ränge.

Ein Kavalleriegeschwader: 159 Säbel.

Uniformen



Britische und französische Kavallerie 1914.

Khaki, Schirmmütze, Khaki-Pullover, schwarze Stiefel. Die Offiziere trugen eine khakifarbene Jacke und beige Reithosen, braune Reitstiefel und braune Lederausrüstung.

Die Soldaten trugen einen braunen Lederbandoleer mit 5 Munitionstaschen vorne und 4 hinten (90 Schuss). Wasserflasche hinter der linken Schulter und ein Rucksack aus Gurtband an der rechten Hüfte, der von der linken Schulter hängt. Ein gerollter Mackintosh-Umhang wurde über den Ledertaschen vor dem Sattel getragen und ein gerollter khakifarbener Mantel hinten.

Waffen und Ausrüstung

Das Musterschwert von 1908 (nur zum Schneiden) in einer Stahlscheide auf der linken Seite des Sattels, der Streikposten an der Scheide festgeschnallt. Das kurze Lee-Enfield-Magazingewehr in einem braunen Ledereimer auf der rechten Seite des Sattels. Das Gewehr war das gleiche wie für die Infanterie. Offiziere: Das Schwert in einer braunen Lederscheide, das Webley Mk. VI Revolver, Kaliber 11,5 mm. Die Unteroffiziere waren wie die Soldaten bewaffnet. Die Soldaten der Ulanenregimenter waren ebenfalls mit einer stählernen Bambuslanze bewaffnet.

Aktionen

Die britische Kavallerie kämpfte von Mons bis zur Marne in vielen Aktionen der Nachhut - sowohl beritten als auch abgestiegen. Bei der Marneschlacht war die britische Kavallerie vor den Infanteriedivisionen und sorgte für einige Verwirrung unter den Zugkolonnen der deutschen 1. Armee.

Später im Krieg kämpfte die Kavallerie als Infanterie in den Schützengräben, vergaß jedoch nie, dass sie Kavallerie war – während des Krieges ließen sie alle ihre Sporen an ihren Stiefeln festgeschnallt